Briefe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **8 (1982)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefe

S T E L L U N G N A H M E

zu
"Geflüster der Frau", Nov. 81

Schon zweimal hat der Frauenkampf durch Krieg vernichtende Tiefschläge erhalten. Wenn wir die heutige politische und wirtschaftliche Situation grob zusammenfassen, kommt sie einer unmittelbaren Vor-Kriegszeit gleich. Ist es in Anbetracht dessen, so daneben, von A L L E N uns zur Verfügung stehenden Mitteln gebrauch zu machen und zu reagieren?

Auf feministischen Aussenbahnen zu laufen war nie unsere Absicht. Die einzige Einschränkung betreffend der Mitgliedschaft ist:
Beitreten kann, wer weiblichen Geschlechtes ist und keiner anderen Partei angehört, und nicht wie im Kommentar "wer aus FBB oder OFRA austritt".
Zudem möchten wir noch klarstellen:
Die Plattform der RF dient uns als Diskussionsgrundlage, sowie der Kontakte mit den RF. Unsere Aktivitäten decken sich aber nicht vollumfänglich mit den Vorstellungen der RF.
Dies sei nur erwähnt, um Missverständnisse zu vermeiden.
Auf gemeinsame Diskussion und mehr solidarische Toleranz hoffen die

PSF-Frauen

★★★

EDITORIAL

Genau vor einem Jahr haben wir in der "Emanzipation" unsere Leserinnen und Leser über das Offiziersschiessen informiert. In dieser Nummer nun also Genaueres über den Prozess in dieser Sache – eine erste Einschätzung unserer Arbeit, unseres Erfolgs. Könnt Ihr Euch noch erinnern an das Titelblatt der Nummer 1/81? Es ist damals bei vielen Frauen auf Widerstand gestossen, auch in der Redaktion war es umstritten. Aber wenn wir uns heute so die Gegenseite in unserem Prozess anschauen, die Ignoranz, Ueberheblichkeit, den Sexismus im Prozess selbst miterlebt haben, – war dann das Titelblatt wirklich so daneben?
Aber wenden wir uns Erfreulicherem zu. Letzten Dezember führten wir unser traditionelles Redaktions-week-end durch. Zwei halbe Tage Sitzungen, einen Abend Festessen. (Aber diesmal erzählen wir Euch nicht, was es gab – ätsch!) In Sachen Administration und Finanzen konnten wir durchgehend Positives feststellen: Der Administrations- und Bürokram klappt bestens, die Arbeitsteilung innerhalb der Redaktion funktioniert. Auch die Finanzen sind ausgeglichen, d.h. Einnahmen und Ausgaben gingen 1981 in etwa eben auf.

Wir stellten auch fest, dass den Leserinnen und uns selbst die EMI in Inhalt und Lay-out immer besser gefällt, trotzdem muss noch einiges verbessert werden. Wir haben oft längere Artikel zu kurzfristig geplant, manchmal gingen uns auch ganz einfach die Ideen aus und der einen oder andern Nummer sah frau diese Planlosigkeit auch an. Aber eben, hier fehlte uns auch der Rückhalt in den Sektionen. Sektionsberichten und Veranstaltungskalendern mussten wir schon nachrennen, noch viel harziger lief es, wenn es darum ging, längere, recherchierte Artikel von Sektionsfrauen zu erhalten. Aber auf Artikel, Tips, Reaktionen von Euch sind wir eben angewiesen. Die Redaktion arbeitet immer noch quasi gratis, und Berufsjournalistinnen sind wir nicht. Dazu kommt, dass auch im letzten Jahr wieder alternative Frauenzeitungen eingegangen sind. Dank dieser traurigen Entwicklung sind wir heute die einzige regelmässig erscheinende schweizerische feministische Zeitschrift, und das heisst doch sicher auch, dass wir mit unserer Zeitung noch viel mehr Frauen ansprechen könnten. Dieses Ziel erreichen wir aber nur, wenn die Sektionen vermehrt für die "EMI" werben und wenn sie selbst kämpferischer und vielfältiger wird.
Wir wünschen uns, dass die Emanzipation dieses Jahr noch besser wird, noch mehr Leserinnen und Autorinnen findet, dass sie noch mehr zum Diskussionsforum der OFRA, aber auch der ganzen Frauenbewegung wird.
Wir wünschen unseren Leserinnen und unseren Lesern ein gutes 1982 – kämpferisch genug hat es ja schon begonnen!

Für die Redaktion
Veronica Schaller

INHALT

Prozessbericht	S. 3
Frauenmanifest	S. 8
Frauen wohnen	S. 9
gelesen	S.12
Hedi Lang-Interview	S.13
'Lavabo'	S.14
Zum Weitzelbericht	S.17
Projekt in El Salvador	S.18
Magazin	S.21
Inhaltsverzeichnis 81	S.22
Mädchenschiessen	S.23
OFRA-News	S.24

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 13. Februar Beiträge (keine handgeschriebenen bitte an Edith Stebler, Hübeliweg 23, 4600 Olten.

IMPRESSUM

EMANZIPATION
Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40-31468
erscheint 10 mal im Jahr
Abbonnementspreis 1982: Fr. 20.--
Einzelpreis: Fr. 2.50
Inseratentarif auf Anfrage

Redaktion:
Anita Fetz, Veronica Schaller, Marlene Staeger, Edith Stebler, Christine Stingelin

Ständige Mitarbeiterinnen
Ruth Marx, Silvia Stalder

Lay-out: Anna Dysli, Madeleine Hunziker (Illustrationen), Claudia Niederberger, Veronica Schaller

Versand: Anita Fetz und Veronica Schaller

Administration: : Ica Duursema

Satz: WTS - Basel

Druck: Fotodirekt, ropress Zürich

Titelblatt: